



Juniorprofessor für Atmosphärische Chemie

Dr. Alexander Held kehrt an „seine“ Universität zurück

Bayreuth (UBT). Dr. Andreas Held wird mit Wirkung zum 1. September zum neuen Juniorprofessor für Atmosphärische Chemie an die Universität Bayreuth berufen.

Universitätspräsident Professor Rüdiger Bormann überreichte ihm am heutigen Donnerstag die Ernennungsurkunde. Held wird der Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften angehören. Er entwickelt ein eigenständiges Forschungsprofil auf dem Gebiet der Atmosphärischen Chemie in Kooperation mit dem Bayreuther Zentrum für Ökologie und Umweltforschung (BayCEER). An der Forschungsstelle für Atmosphärische Chemie der Universität treibt Held unter anderem das Verständnis für chemische Prozesse im Zusammenhang mit dem Transport zwischen Atmosphäre und Vegetation voran. In der Lehre vertritt er sein Fachgebiet in den Studiengängen Geoökologie und Global Change Ecology. Held kehrt jetzt als Junior-Professor an jene Universität zurück, an der er sein Studium zum Diplom-Geoökologen absolviert hatte. Nach Stationen an der Universität Münster, wo er am Institut für Landschaftsökologie beschäftigt war, und an der Technischen Universität München, dort leitete Held die Arbeitsgruppe Aerosolforschung am Institut für Wasserchemie und Chemische Balneologie, arbeitete der heute 34-Jährige in den USA. Held war DFG-Forschungsstipendiat am National Center für Atmospheric Research, Boulder. Seit Anfang des Jahres 2008 unterstützte er das Forschungsteam des Departments of Meteorology an der Universität von Stockholm. Zuletzt war Held am Troposphäreninstitut Leipzig tätig.



**Der Präsident der Universität Bayreuth, Professor Rüdiger Bormann (rechts), überreichte Andreas Held die Ernennungsurkunde.
Foto: Universität Bayreuth**